SPORT IN KÜRZE

Sperre für «Lama» Johannesson

HANDBALL – Der isländische Handball-Internationale Patrekur Johannesson ist wegen einer Tätlichkeit gegen einen Bundesliga- Schiedsrichter vom Deutschen Handball-Bund (DHB) mit einer Sperre von sechs Monaten belegt worden. Der Captain von Tusem Essen, der per kommende Saison zum spanischen Erstligisten Bidasoa Irun wechselt, hatte in der Anfangsphase der Bundesliga-Partie gegen Flensburg-Handewitt (29:32) den Referee angespuckt. Der DHB hat deshalb entschieden, Johannesson die Freigabe für seinen Transfer nach Spanien erst per 24. November zu erteilen.

Mazzoleni doppelte nach

RAD – Der Italiener Renzo Mazzoleni hat eine Woche nach seinem Sieg in Sulz auch das Strassenrennen in Schattdorf gewonnen und somit den dritten Saisonsieg realisiert. Er und die anderen Profis machten das Handicap von vier Minuten nach 75 km wett. Der hohen Gangart mit einem Stundenmittel von fast 45 km/h verunmöglichte Einzelvorstösse. Im Spurt einer Sechsergruppe setzte sich Mazzoleni, der zuvor versuchte hatte, seinen Teamkollegen Jörg Strauss zu lancieren, durch.

Ein Sieg fürs Prinzip

Nicole Klingler im zweiten Anlauf U23-Duathlon-Schweizermeisterin

CHALET-A-GOBET – Nicole Klingler hat sich in Chalet-à-Gobet den U23-Schweizermeistertitel im Duathlon gesichert. Damit revanchierte sich die Maurerin bei der Rennleitung, die ihr im letzten Jahr den Titel nicht anerkennen wollte.

• Stefan Lenherr

«Mir gings in erster Linie ums Prinzip, nicht um den Gewinn des Rennens», sagte Nicole Klingler, die sich gestern in Chalet-à-Gobet den Duathlon-Schweizermeistertitel in der U23-Kategorie sicherte. Im vergangenen Jahr wurde ihr der Titel aberkannt, da ihre Lizenz angeblich nicht zum Gewinn des Schweizermeistertitels berechtigte. «Sie haben schon zwei-dreimal nachgefragt, ob ich die nötige Lizenz habe. Sie waren nicht sehr erfreut, dass ich wieder gewonnen habe», erklärte Klingler.

Alles im Griff

Das Rennen hatte die Maurerin fest im Griff. Im ersten Laufteil musste sie sich noch hinter einer Konkurrentin einreihen, bereits in der ersten Wechselzone konnte sie diese aber überholen. Auch auf dem Radteil zeigte sie eine starke Leistung und konnte ihren Vorsprung ausbauen. Nach dem abschliessenden Laufteil kreuzte Klingler die Ziellinie mit rund vier Minuten Vorsprung auf die Flimserin Annina Berri und liess auch in diesem Jahr keinen Zweifel am Gewinn des Rennens aufkommen. «Nachdem ich letztes Wochenende in einem Trainings-Wettkampf nicht so gut unterwegs war, lief es mir heute umso besser», freute sich Klingler.

Schweizer Meisterschaften in Chalet-à-Gobet

Chalet-à-Gobet. Duathlon-SM (3. von 5 Swiss-Cup-Rennen). Elite (8 km Laufen/30 km Radfahren/4 km Laufen). Männer: 1. Armand van der Smissen (Ho) 1:24:23. 2. Jonathan Hall (Aus) 0:16. 3. Stefan Riesen (Rüschegg-Heubach/Schweizer Meister) 0:46.

Frauen: 1. Karin Thürig (Retschwil) 1:37:05. 2. Nicola Spirig (Winkel) 2:15. 3. Natalie Kuhn (Boll) 3:13.

Männer U23: 1. Schelling 1:28:26. 2. Ruedi Wild (Samstagern) 0:36. 3. Stephan Wenk (Greifensee) 1:51.

Frauen U23: 1. Nicole Klingler (Köniz) 1:44:15. 2. Annina Berri (Flims Dorf) 4:03. 3. Ludivine Dufour (Les Bioux) 4:41.

FOTO ZVG

Nicole Klingler war in der U23-Kategorie eine Klasse für sich.

RESULTATÜBERSICHT

Rad: 86. Giro d'Italia

86. Giro d'Italia. 14. Etappe, Marostica – Alpe di Pampeago (162 km): 1. Gilberto Simoni (It) 4:46:43 (33,901 km/h), 20 Sekunden Bonifikation. 2. Stefano Garzelli (It) 0:35, 12 Sek. Bon. 3. Raimondas Rumsas (Lit) 0:36, 8 Sek. Bon. 4. Julio Alberto Perez (Mex) 0:49. 5. Jaroslaw Popowitsch (Ukr), gleiche Zeit. 6. Andrea Noé (It) 0:56. 7. Francesco Casagrande (It) 0:59. 8. Eddy Mazzoleni (It) 1:17. 9. Wladimir Belli (It) 1:38. 10. Georg Totschnig (Ö) 1:43. 11. Aitor Gonzalez (Sp) 1:50. 12. Marco Pantani (It) 2:03. 13. Massimo Codol (It) 2:08. 14. Sergej Gontschar (Ukr) 2:09. 15. Franco Pellizotti (It), gleiche Zeit. 16. Kim Kirchen (Lux) 2:42. 17. Dario Frigo (It) 2:50. 18. Dariusz Baranowski (Pol) 3:00. 19. Michele Scarponi (It) 3:08. 20. Wolodimir Bileka (Ukr) 3:21.

15. Etappe, Einzelzeitfahren Meran – Bozen (42,5 km): 1. Aitor Gonzalez 54:33 (46,746 km/h). 2. Magnus Backstedt (Sd) 0:50. 3. Gontschar 1:21. 4. Frigo 1:23. 5. Bogdan Bondariew (Ukr) 1:30. 6. Popowitsch 1:36. 7. Simoni 1:40. 8. Kirchen 1:41. 9. Sandy Casar (Fr), gleiche Zeit. 10. Totschnig 1:51. 11. Wladimir Duma (Ukr) 2:05. 12. Manuel Quinziato (It) 2:07. 13. Garzelli 2:19. 14. Carlos Dacruz (Fr) 2:28. 15. Codol 2:31. 16. Gianni Faresin (It) 2:39. 17. Rümsas 2:43. 18. Marzio Bruseghin (It) 2:45. 19. Jörgen Bo Petersen (Dä) 2:47. 20. Casagrande 2:53.

Gesamtklassement: 1. Simoni 66:41:52. 2. Garzelli 1:58. 3. Popowitsch 4:05. 4. Noé 5:16. 5. Rumsas 6:11. 6. Casagrande 6:47. 7. Totschnig 6:57. 8. Gontschar 9:38. 9. Pellizotti 9:42. 10. Pantani 10:11. 11. Codol 12:16. 12. Belli 12:35. 13. Frigo 12:35. 14. Baranowski 13:50. 15. Scarponi 14:23. 16. Aitor Gonzalez 15:32. 17. Mazzoleni 15:59. 18. Marco Velo (It) 18:08. 19. Perez Cuapio 18:14.

Tischtennis: WM Paris

Paris. WM. Männer-Einzel, Viertelfinals: Joo Se Hyuk (SKor) s. Ma Lin (China/2) 4:3 (13:11, 10:12, 8:11, 11:9, 6:11, 11:8, 11:9). Werner Schlager (Ö/6) s. Wang Liqin (China/4/TV) 4:3 (5:11, 11:5, 8:11, 13:15, 11:9, 13:11, 11:5). Kong Linghui (China/8) s. Qiu Yike (China) 4:1 (11:1, 11:9, 4:11, 11:1, 11:8). Kalinikos Kreanga (Gric/9) s. Chen Weixing (Ö) 4:0 (12:10, 11:9, 11:8, 11:7). – **Halbfinals:** Schlager s. Kong 4:3 (11:9, 7:11, 12:10, 11:8, 8:11, 7:11, 14:12). Joo s. Kreanga 4:1 (11:5, 3:11, 11:7, 11:8, 12:10). – **Final:** Schlager s. Joo 4:2 (11:9, 11:6, 6:11, 12:10, 8:11, 12:10).

Frauen-Einzel, Halbfinals: Zhang Yining (China/1) s. Li Ju (China/11) 4:0 (11:8, 17:15, 11:4, 11:8). Wang Nan (China/2) s. Tamara Boros (Kro/5) 4:0 (14:12, 11:8, 11:3, 11:4). – **Final:** Wang s. Zhang 4:3 (11:7, 11:8, 11:4, 5:11, 6:11, 8:11, 11:5).

Männer-Doppel, Final: Wang Liquin/Yan Sen (China) s. Wang Hao/Kong Linghui (China) 4:2 (11:9, 11:8, 7:11, 11:6, 8:11, 11:5).

Frauen-Doppel, Halbfinals: Nan/Yining s. Suk Eun Mi/Lee Eun Mi (Skor) 4:0 (11:6, 11:5, 11:8, 11:5). Niu Jianfeng/Guo Yue (China) s. Li Jia/Li Ju (China) 4:1 (11:8, 11:5, 8:11, 16:14, 16:14). – **Final:** Nan/Yining s. Jianfeng/Yue 4:1 (11:7, 11:7, 7:11, 11:2, 14:12).

Tennis: Turniere im Ausland

St. Pölten (Ö). ATP-Turnier (380 000 Dollar/Sand). Final: Andy Roddick (USA/1) s. Nikolai Dawidenko (Russ/6) 6:3, 6:2.

Düsseldorf (De). World-Team-Cup, (1,85 Mio Dollar/Sand). Final: Chile – Tschechien 2:1. – Fernando Gonzalez s. Jiri Novak 7:6 (7:4), 7:6 (7:5). Marcelo Rios u. Radek Stepanek 3:6, 6:7 (5:7). Gonzalez/Nicolas Massu s. Novak/Stepanek 6:4, 6:2. – Erster Gewinn des World-Team-Cup für Chile.

Madrid. WTA-Turnier (170 000 Dollar/Sand). Final: Chanda Rubin (USA/1) s. Maria Sanchez Lorenzo (Sp) 6:4, 5:7, 6:4.

Strassburg. WTA-Turnier (170 000 Dollar/Sand). Final: Silvia Farina Elia (It) s. Karolina Sprem (Kro) 6:3, 4:6, 6:4.

Reiten: CSI Aach

Aach (De). CSI. Grand Prix (S/A): 1. Markus Fuchs (Sz), Tinka's Boy, 0/35,54. 2. Lars Nieberg (De), Adlantus As, 0/36,26. 3. Michael Whitaker (Gb), Handel, 0/38,20. 4. Thomas Velin (Dä), Equest Carnute, 0/38,35. 5. Otto Becker (De), Dobel's Fiala, 0/38,59. 6. Peter Charles (Irl), Pershing, 0/39,42, alle im Stechen.

Basketball: NBA

National Basketball Association. Playoff. Halbfinals (best of 7). Freitag: Dallas Mavericks – San Antonio Spurs 83:96, Stand 1:2. – **Samstag:** New Jersey Nets – Detroit Pistons 102:82, Schlussstand 4:0. – Final (best of 7) ab 4. Juni.

Golf: US PGA Tour

Fort Worth, Texas. US PGA Tour (5 Mio Dollar/Par 70). Stand nach der 3. Runde: 1. Kenny Perry (USA) 193 (68/64/61). 2. Rory Sabbatini (SA) 201 (64/70/67). 3. Jim Furyk (USA) 202 (68/65/69). 4. Hal Sutton (USA), Stewart Cink (USA) und Jeff Sluman (USA) je 203. **Ferner:** 11. Nick Price (Sim) und Phil Mickelson (USA) je 205. 18. Justin Leonard (USA) 206. 25. Jesper Parnevik (Sd) 207. 69. Len Mattiace (USA) und Rich Beem (USA) je 213. **Cut verpasst u.a.:** 77. Tom Lehman (USA) 142. 85. Sergio Garcia (Sp) 143. 93. Per-Ulrik Johansson (Sd) 144. 96. Annika Sörenstam (Sd) 145 (71/74). 101. Mark Brooks (USA) 146. 109. Craig Perks (Neus) 150. – 111 klassiert, Cut bei 141 Schlägen.

Vorsprung ausgebaut

Simoni mit Herz und mit Köpfchen

FOTO KEYSTONE

Gilberto Simoni ist auf dem besten Weg den Giro für sich zu entscheiden.

BOZEN – Für Gilberto Simoni wird der Weg ans Giro-Endziel Mailand immer einfacher. Nach dem Sieg am Samstag auf Alpe Pampeago bestand der Gesamterste auch den Test im Zeitfahren. Im Gesamtklassement baute Simoni seinen Vorsprung auf 1:58 Minuten aus.

• Toni Nötzli, Bozen

Angesichts der noch folgenden Herausforderungen in der dritten Giro-Woche kann sich Simoni seines zweiten Gesamtsieges nach 2001 noch nicht sicher fühlen. Aber der Trentiner hat übers Wochenende allen Gegner gezeigt, wer – zumindest auf dem Rennvelo – der Chef dieser Rundfahrt ist.

Heimspiel gewonnen

«Dieses Wochenende wird für den Ausgang des Giro von vorentscheidender Bedeutung sein», hatte Simoni schon im Februar erklärt, als die Ankunft auf Alpe Pampeago präsentiert wurde. 30 km von seinem Wohnort Palù di Giovo entfernt, gewann der Trentiner sein Heimspiel, indem er in der 9 km langen Schlusssteigung, 5 km vor dem Ziel angriff und die Gegner hinter sich liess. «Es war beeindruckend, vor meinem Publikum zu gewinnen», stellte Simoni fest, dem gleichzeitig die Revanche für 1999 gelang, als er von Marco Pantani an der gleichen Stätte auf den 2. Platz verwiesen worden war.

In der Prüfung gegen die Uhr sprachen die ersten 10 km gegen Simoni. Er wies eine um 19 Sekunden schlechtere Zeit als Garzelli auf. Doch es zeigte sich, dass der Gesamterste seine Fahrt in den Gegenwind klug kalkuliert hatte. Nach halber Distanz der 42,5 km langen Prüfung zwischen Meran und Bozen herrschte unter den beiden Gesamtbesten Gleichstand. Mit seiner hohen Tretfrequenz holte Simoni im Duell mit dem Gesamtzweiten dann aber Zeit heraus. 39 Sekunden machte der Unterschied im Ziel aus. Der Leader konnte zufrieden Fazit ziehen: «Ich hatte nicht erwartet, dass es so gut gehen würde.»

Für Stefano Garzelli stellt sich langsam die Frage, wie er diesem Träger der Maglia rosa noch beikommen will. «Es wäre mein Untergang, auf Simonis Antritt zu reagieren. Ich muss meinen Tritt weiterfahren», hatte der im Tessin wohnhafte Italiener erklärt, als er hinauf zur Alpe Pampeago 34 Sekunden eingebüsst hatte. Im Zeitfahren wollte Garzelli Zeit aufholen. «Ich fand meinen Rhythmus nicht. Deshalb habe ich verloren», stellte der Gesamtzweite in Bozen fest, der seit der Tour-de-France 2001 kein Zeitfahren mehr bestritten hatte.

Schlager holt WM-Titel

TISCHTENNIS – Keiner der hoch favorisierten Chinesen, sondern der 30-jährige Österreicher Werner Schlager wurde vor 12 000 Zuschauern in Paris Tischtennis-Weltmeister. Im Final besiegte Schlager den südkoreanischen Defensivspieler Joo Se Hyuk mit 4:2 Sätzen, wobei er den vierten (nach drei abgewehrten Satzbällen) und den sechsten Satz (mit dem zweiten Matchball) jeweils 12:10 gewann. Schlager hatte im Viertelfinal Titelverteidiger Wang Liqin und im Halbfinal den Olympiasieger und dreimaligen Weltmeister Kong Linghui jeweils in sieben Sätzen ausgeschaltet.

Speerrekord zum Auftakt

LEICHTATHLETIK – Die Speerwerferin Johanna Heeb schleuderte den Speer auf 48,10 m. Die Athletin des LC Schaan verbesserte damit ihren bisherigen Landesrekord an den Internationalen Hallenschen Werfertagen (D) um 1,5 m und zeigte damit, dass sie für die Kleinstaatenspiele in Malta gerüstet ist. Die Hallenschen Werfertage sind der grösste Werferwettkampf in Deutschland. Mehr als 300 Werfer nehmen daran teil. Schüler, Jugendliche und Spitzenathleten messen sich in den Bewerben Speer, Kugel, Diskus und Hammerwerfen.

Schon am kommenden Donnerstag hat Johanna Heeb in Kreuzlingen eine weitere Möglichkeit ihre Form zu testen und sich den letzten Schliff für die bevorstehenden Kleinstaatenspiele in Malta zu holen.